

Presseinformation

Potsdam, 10. April 2009

Interesse am „Tag des offenen Unternehmens“ ungebrochen: Bereits 300 Unternehmen dabei

Die Teilnehmerzahl für den „Tag des offenen Unternehmens“ am 16. Mai 2009 hat die 300er Marke erreicht. Als 300. Unternehmen meldete sich die Sedo Chemicals Neoprene GmbH aus Fürstenwalde an. Das breite Spektrum der „offenen Unternehmen“ in allen Landkreisen und kreisfreien Städten spiegelt nicht nur die bestehende Vielfalt der brandenburgischen Wirtschaftslandschaft wider, sondern bietet auch für jeden Brandenburger und jede Brandenburgerin eine große Auswahl an Besuchsmöglichkeiten. Ob Technik, Wissenschaft, Handwerk oder Dienstleistung – für Jeden ist etwas dabei!

Der 300. Teilnehmer, die Sedo Chemicals Neoprene GmbH, ist als europaweit einziger Hersteller von Neopren sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene erfolgreich. Der Betrieb hatte schon als Gewinner des Zukunftspreises Ostbrandenburg 2008 auf sich aufmerksam gemacht. Geschäftsführer **Roland Loch** ist stolz, mit seinem Unternehmen bei der landesweiten Initiative dabei zu sein: „Wie entsteht eigentlich das Material für einen Neoprenanzug oder für eine Sportbandage? Das wollen wir Ihnen unter anderem am 16. Mai zeigen. Der große Erfolg des Projekts im Jahr 2007 hat uns hoch motiviert, dieses Jahr dabei zu sein. Wir freuen uns, neugierige Besucher und wissbegierige Schüler für die Vielfalt der Neoprenherstellung zu begeistern, und allen Fragen Rede und Antwort zu stehen.“

Als 299. Teilnehmer konnte das Familienunternehmen „Uhren und Schmuck Schulz“ aus dem Landkreis Oberspreewald-Lausitz registriert werden. Es existiert bereits in der vierten Generation, und Inhaberin und Uhrmachermeisterin **Angelika Schulz** erklärte: „Am ‚Tag des offenen Unternehmens‘ werden die Besucher bei uns im Betrieb erleben können, wie eine Uhr gebaut wird und wie aus kostbaren Edelsteinen Schmuck entsteht. Mit Begeisterung werden wir unsere Gäste durch unsere Werkstatt führen und sie über das Handwerk des Uhrmachers informieren, das bei uns nun schon seit fast 80 Jahren Tradition hat.“

Knut Deutscher, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Cottbus, erklärte: „Ein regionales Marketingkonzept, wie wir es mit diesem Projekt im Land Brandenburg praktizieren, ist für alle Beteiligten von großem Vorteil. Die Unternehmen können sich in all ihren Facetten einem breiten Publikum präsentieren. Durch die Betriebsöffnungen wird auch ein spannender Tag für die Besucher garantiert, indem sie den Geheimnissen der Arbeitswelt auf den Grund gehen können. Gleichzeitig fördert das Land Brandenburg damit seine regionale Wirtschaft und unterstützt die Unternehmen auch in schwierigen Zeiten. Eine solche Initiative erzeugt also auf allen Seiten zahlreiche positive Effekte und ist somit eine überzeugende Idee.“

Hintergrund zum „Tag des offenen Unternehmens“

Zum zweiten Mal ruft das Land Brandenburg in Zusammenarbeit mit den Kammern des Landes alle Unternehmen dazu auf, sich am „Tag des offenen Unternehmens“ zu beteiligen. Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Matthias Platzeck findet der landesweite Aktionstag am 16. Mai 2009 statt. Ziel ist es, die Vielfalt und das Potenzial der brandenburgischen Wirtschaft noch bekannter und erlebbarer zu machen.

Am „Tag des offenen Unternehmens“ können die Betriebe ihre Leistungsfähigkeit, technologischen Entwicklungen und ihr Know-how einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Die Premiere des „Tag des offenen Unternehmens“ im Jahre 2007 war mit landesweit über 400 teilnehmenden Betrieben und zehntausenden Besuchern ein großer Erfolg.

Der „Tag des offenen Unternehmens“ wird unterstützt von der InvestitionsBank des Landes Brandenburg und weiteren Partnern.

Detaillierte Informationen zum „Tag des offenen Unternehmens“ und das Anmeldeformular für interessierte Unternehmen finden Sie unter www.offene-unternehmen.de

